



Bundesminister für EU,
Kunst, Kultur und Medien

bundeskanzleramt.gv.at

Mag. Gernot Blümel, MBA
Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BKA-353.120/0131-IV/10/2018

Wien, am 21. Jänner 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Zinggl, Kolleginnen und Kollegen haben am 21. November unter der Nr. **2322/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Termine des Kulturministers“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Welche Termine haben Sie seit Antritt als Kulturminister wahrgenommen, mit der Bitte um Angabe des Grundes für den Termin, Datum, Ort und Dauer?*

Eingangs möchte ich betonen, dass mir der Austausch mit unterschiedlichen Persönlichkeiten im Kunst- und Kulturbereich seit meinem Amtsantritt ein großes Anliegen ist. Daher hatte ich im Jahr 2018 mehrere hundert Termine und Gespräche im In- und Ausland wie beispielsweise im Zuge der Berlinale, der Biennale di Venezia, der Frankfurter Buchmesse oder bei Festspieleröffnungen wie in Bregenz oder Salzburg, aber auch bei Diskussionsrunden etwa zum UNESCO-Weltkulturerbe „Historisches Zentrum von Wien“ oder mit Vertreterinnen und Vertretern der Film- sowie der Musikwirtschaft.

Darüber hinaus hat auch der österreichische Ratsvorsitz die Gelegenheit geboten, Österreich national wie international als Kunst- und Kulturland zu vertreten, um bei diesen Anlässen die

Bedeutung von Kunst und Kultur gemeinsam mit verschiedensten Persönlichkeiten aus dem Bereich im gesellschaftlichen Kontext und natürlich auf politischer Ebene zu diskutieren.

Selbstverständlich stehe ich in meiner Funktion als Bundesminister für Kunst und Kultur in laufendem Austausch u.a. mit amtierenden und designierten Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern der Institutionen mit unmittelbarer Zuständigkeit seitens des Bundes (Bundestheater, Bundesmuseen und ÖNB inkl. Haus der Geschichte Österreich), aber auch mit Kunst- und Kulturschaffenden, Verantwortlichen bzw. Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern beispielsweise von Kunst- und Kulturinitiativen in den Bundesländern sowie Festivals, Interessensvertreterinnen und Interessensvertretern, Vertreterinnen und Vertretern von Bürgerinitiativen sowie mit politisch Verantwortlichen in den Bundesländern und auf Gemeindeebene bzw. zahlreichen nationalen und internationalen Expertinnen und Experten aus dem gesamten Kunst- und Kulturbereich.

Darüber hinaus darf ich festhalten, dass eine Aufgliederung meiner Gespräche inkl. meiner Telefonate und deren Dauer weder von mir selbst noch vom Bundeskanzleramt geführt wird. Seit dem 18. Dezember 2017 habe ich hunderte Möglichkeiten zum Austausch mit den unterschiedlichsten Stakeholdern im Bereich Kunst und Kultur – dies entweder in persönlichen oder telefonischen Gesprächen – im Zuge oder am Rande von diversen Veranstaltungen wahrgenommen.

Zu Frage 2:

- *An welchen Tagen haben Sie im ersten Halbjahr 2019 nach heutigem Stand noch keine Termine festgelegt, die eine Ausschusssitzung unmöglich machen (zB ganztägige Termine, Auslandsaufenthalte o.ä.)?*

In meiner Zuständigkeit als Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien sowie als einer der für die Regierungskoordination zuständigen Bundesminister unterliegt die Planung meiner Termine einer täglichen Veränderung. Auf Basis des vom Nationalrat übermittelten Arbeitsplans und der daher avisierten Termine für die Monate Jänner bis Juli 2019, an denen Ausschusssitzungen vorrangig eingeplant werden sollen, und bereits festgelegten Ausschussterminen an diesen Tagen ist zwischen den Fraktionen als Termin für die nächste Sitzung des Kulturausschusses bereits der 3. April 2019, 15.00 Uhr, vereinbart.

Mag. Gernot Blümel, MBA

